


# Samtgemeinde Heeseberg

<b>Verwaltungsvorlage</b>			<b>Vorlagen-Nr.: 030/24</b>				
Fachbereich: Umwelt und Bauen			Datum: 17.05.2024				
Tagesordnungspunkt Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von zusätzlichen Beratungsleistungen zur Wärmeplanung							
<i>Vorgesehene Beratungsfolge:</i>				<i>Beschluss ge-ändert</i>		<i>Abstimmungsergebnis</i>	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enth.</i>
.							
28.06.2024	Samtgemeindevorstand	nö					
11.06.2024	Samtgemeinderat	ö					
<i>Finanzielle Auswirkungen</i>				<i>Verantwortlichkeit</i>			
Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/>	Kosten		EUR	gefertigt:	Samtgemeindevorstand:	
Finanzhaushalt	<input checked="" type="checkbox"/>	Produkt			gez. Kaminsky		
Kostenstelle		Sachkonto			(Kaminsky, M.)	(Ralphs)	
Ansatz		EUR	verfügbar				

## Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindevorstand empfiehlt / der Samtgemeinderat beschließt, aufgrund der Ausführungen in der Sach- und Rechtslage das vorgestellte Angebot zu beauftragen.

## Sach- und Rechtslage:

Die voll geförderte Maßnahme Wärmeplanung ist vorbehaltlich der endgültigen Freigabe durch das RPA vergeben und wird zum Juni beginnen. Ziel der Planung ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Umstellung der Erzeugung von sowie der Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme auf erneuerbare Energien, unvermeidbare Abwärme oder einer Kombination hieraus zu leisten, zu einer kosteneffizienten, nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten sowie treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis spätestens zum Jahr 2045 (Zieljahr) beizutragen und Endenergieeinsparungen zu erbringen. Die Länder können ein früheres Zieljahr bestimmen, dass im Rahmen der Umsetzung dieses Gesetzes zu Grunde zu legen ist.

Obwohl es sich zunächst um eine strategische und rechtlich unverbindliche Planung handelt, wird diese doch absehbar Auswirkungen auf die Infrastruktur der Samtgemeinde haben. Mit der wirtschaftlichen Betrachtung ist hauptsächlich das beauftragte Ingenieurbüro betraut. Dieses hat gleichermaßen die Aufgabe, alle in Frage kommenden Medien objektiv zu betrachten und Vorschläge für die zukünftige Versorgung zu machen.

Um schon zu diesem frühen Zeitpunkt keine weitreichenden Fehler zu machen, hat sich die Verwaltung entschieden, die PD zu kontaktieren und um ein Angebot zur Unterstützung zu bitten. Ziel ist es, sämtliche Berechnungen nochmals unabhängig und vollends objektiv auf Plausibilität zu prüfen und ggf. auf falsche Annahmen hinzuwei-

sen. Gleichzeitig wird darum gebeten, auch bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Nachdem die Bundesregierung dieses Thema im letzten Jahr mit einem deutlich negativen Einschlag versehen hat, wird die Kommunikation mit der Öffentlichkeit hier als kompliziert aber gleichermaßen maßgeblich für die weitere Entwicklung gesehen.

Die PD hat hierzu ein, aus Sicht der Verwaltung, sehr gut strukturiertes Angebot abgegeben. Dieses endet mit einer Bruttosumme von ca. 87.000 €. Wiederum aus Sicht der Verwaltung handelt es sich hierbei um eine mehr als sinnvolle Investition um Fehlentscheidungen und Fehlinvestitionen für die Zukunft zu vermeiden und gleichzeitig die bestmögliche Grundlage für die Weiterentwicklung in den Dörfern zu ermöglichen.

Ausschuss und Rat werden gebeten, den Ausführungen zu folgen und die Beauftragung zu beschließen.